

Antizionismus ist der Deckmantel des Antisemitismus – Parascha Lech Lecha

24. Oktober 2023 – 9 Heshvan 5784



Die Bedeutung der Aussage "Freies Palästina"

Leider wütet der Krieg zwischen Israel und der Hamas noch immer. Die bestialischen Morde und Vergewaltigungen der Hamas sind noch immer nicht verurteilt worden. Dennoch wird von allen Seiten "Freies Palästina" gerufen. Die Bedeutung dieser Aussage ist äußerst düster.

Das niederländische Gericht entschied vor zwei Jahren, dass die Erklärung keine Strafe nach sich ziehen würde. Aber jetzt sind die Karten anders verteilt. Dieser Slogan hat für viele Juden und Israelis heute eine ganz andere Bedeutung als noch vor zwei Jahren. Vor zwei Jahren gab es auch einen längeren Zusammenstoß zwischen der Hamas und Israel. Dabei wurden auch sehr viele Raketen abgefeuert. Der Krieg zwischen Israel und der Hamas ist inzwischen völlig außer Kontrolle geraten und hat sich zu einem viel schrecklicheren Ereignis entwickelt, als wir früher dachten. Seit dem Holocaust sind noch nie so viele Juden an einem Tag getötet worden wie in diesem Krieg. Wir bezeichnen die Tötung von 1.400 israelischen Zivilisten als eine rein antisemitische Aktion, die auch von der Hamas

bestätigt wurde. Es ist nicht unsere Einbildung, sondern die rein antisemitische Absicht der Hamas-Terroristen: Völkermord am gesamten jüdischen Volk, weltweit.

Das jüdische Volk war schon immer der "Kanarienvogel im Kohlebergwerk". Der Kampf der islamistischen Hamas ist ein Kampf gegen den gesamten Westen.

Lassen Sie mich diesen Kampf anhand unserer alten Quellen verdeutlichen. Bereits in talmudischer Zeit wird der Kampf um den Besitz Israels erwähnt. Er beginnt sich zu einer globalen Obsession zu entwickeln.

Rabbi Jitschak fragt sich, warum die Tora mit der Schöpfungsgeschichte beginnen muss. Die Tora ist im Grunde ein Buch mit Vorschriften darüber, wie wir leben sollen. Wir müssen jeden Tag beten und Tora lernen, wir müssen den Schabbat einhalten, wir dürfen keine Wolle und kein Leinen in einem Kleidungsstück tragen usw. usw.

Wenig Relevanz für das tägliche Judentum

Diese praktischen Regeln sind die Gebote für das tägliche Leben, die das Wesen des Judentums ausmachen. Warum also, so fragt Rabbi Jitschak, muss die Tora mit der Geschichte von Adam und Eva, der Schlange im Paradies und der Geschichte der Erzväter Abraham, Jitschak und Jakob beginnen, die schließlich in der Sklaverei in Ägypten endet? Das sind natürlich interessante Episoden, aber sie haben nichts mit dem Judentum als solchem zu tun.

Ihr seid Räuber, weil ihr das biblische Land besetzt habt

Rabbi Jitschaks Antwort lautet, dass die Völker eines Tages sagen werden: Wir haben kein Recht auf das gelobte und heilige Land. **Dieser "eine Tag" ist jetzt.** Die vereinigten Nationen, die derzeit in den United Nations versammelt sind, werden

sagen: "Ihr seid Räuber, denn ihr habt das Biblische Land besetzt" (freie Übersetzung). Jeder, der die Bibel gelesen hat, wird bemerkt haben, dass sehr oft erwähnt wird, dass das Land Israel unseren Vorfahren versprochen wurde. In der Tora selbst, aber auch bei den späteren Propheten, wird immer wieder betont, dass das jüdische Volk ins Exil geht, aber eines Tages nach Israel zurückkehren wird. **Dies geschieht in diesem Augenblick.** Israel wächst und gedeiht trotz aller Unterdrückung und Feindseligkeit seiner Nachbarn. Ich gehe mit Ihnen ein Jahr in der Geschichte zurück.

UN-Kommission fordert von Israel die Zerstörung seines angeblichen Atomwaffenarsenals

Daran wurde ich erinnert, weil diese Worte von Rabbi Jitschak gerade jetzt immer mehr an Relevanz gewinnen. Bei den Vereinten Nationen werden in schöner Regelmäßigkeit Resolutionen gegen den jungen jüdischen Staat verabschiedet. Viele unserer Nachbarn mögen gegen ihren Willen Frieden oder einen Waffenstillstand mit dem jüdischen Land geschlossen haben, aber jeder hier in der Region weiß, dass viele unserer Nachbarn – sobald sie die Gelegenheit dazu bekommen – uns ins Meer treiben wollen. Kaum jemand im Nahen Osten bestreitet, dass sie uns lieber verlieren würden, als reich zu sein, um es nett auszudrücken. Die ständigen Angriffe auf Israel sind entweder offenkundig oder trivial.

Wenn wir einen Moment von der Vergangenheit (2022) auf die gegenwärtige Realität schauen, bin ich jedes Mal verblüfft über die Haltung der Vereinten Nationen. Während der Iran seine Atomwaffen vorbereitet und Israel und Amerika regelmäßig damit bedroht, müssen wir unsere angeblichen Atomwaffen aufgeben.

Die Resolution des UN-Ausschusses für Abrüstung und internationale Sicherheit wurde mit einer überwältigenden

Mehrheit von 152 Ja-Stimmen bei fünf Gegenstimmen verabschiedet. Auch der Iran stimmte dafür. Amerika, Israel, Kanada, Mikronesien und Palau stimmten dagegen. Alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben sich der Stimme enthalten.

Angebliches Arsenal bleibt notwendig

In dieser Resolution wird gefordert, dass Israel dem Atomwaffensperrvertrag (NPV) beitrifft. Israel muss sich unverzüglich verpflichten, keine Atomwaffen zu entwickeln oder anderweitig zu erwerben und der Überwachung durch die IAEA zuzustimmen. Israel hat nie zugegeben, dass es Atomwaffen besitzt. Israel ist klug genug, darüber zu schweigen. Ein atomwaffenfreier Naher Osten ist sicherlich eine schöne Utopie. Doch solange Israels Erzfeinde den jüdischen Staat weiter untergraben, haben wir keine andere Wahl, als einige angebliche Atomwaffen zu besitzen.

Antizionismus als Deckmantel für Antisemitismus

Israel wird weltweit ständig von allen Seiten der Besatzung, der Apartheid, der Diskriminierung, des Kindermords und des Terrors beschuldigt. Es gibt kein Land auf der Welt, dessen Existenzrecht so vehement bestritten wird wie Israel. Wie meine verstorbene Mutter selig zu sagen pflegte: Antizionismus ist der Deckmantel des Antisemitismus. Leider brauchen wir ein wahrgenommenes Arsenal.